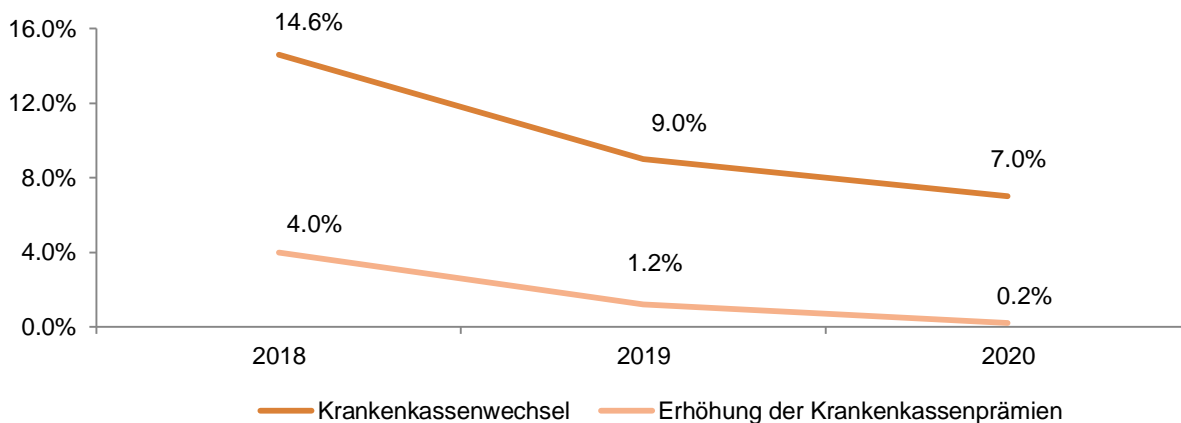
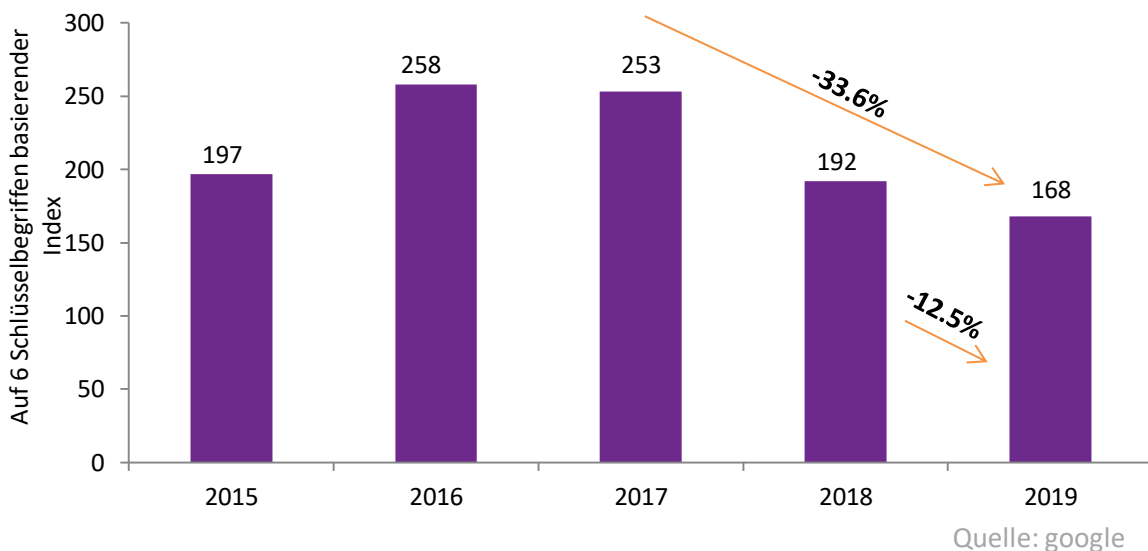


bonus.ch: in der Schweiz werden weniger als 7% der Versicherungsnehmer die Versicherung für 2020 wechseln

Das Vergleichsportal bonus.ch führte eine Umfrage durch, um das Verhalten der Versicherten bezüglich der durchschnittlichen Erhöhung der Krankenkassenprämien für 2020 besser zu verstehen. Das Ergebnis: aufgrund von Unkenntnis und Passivität profitieren mehr als 93% der Versicherungsnehmer nicht von der Möglichkeit, mehrere Hunderte oder Tausende Franken pro Jahr zu sparen.

Diese Hochrechnung stützt sich vor allem auf zwei starke Trends. In 2019 ging die Anzahl der Abfragen zum Thema Krankenversicherung in den Suchmaschinen wie Google im Vergleich zu 2018 um ungefähr 15% zurück. Gleichzeitig fiel die Absicht eines Anbieterwechsels, die sich auf dem bonus.ch Vergleichsportal via Anfragen für Versicherungsunterlagen niederschlägt, um 33% zurück. Auf der Grundlage dieser Tatsachen und den Angaben von über 3'000 Teilnehmern an einer bonus.ch Umfrage im September dieses Jahres, werden vermutlich weniger als 7% der in der Schweiz Versicherten die Krankenkasse für 2020 wechseln.

Google Abfragen¹ der Schweizer Internetnutzer im Oktober jedes Jahres

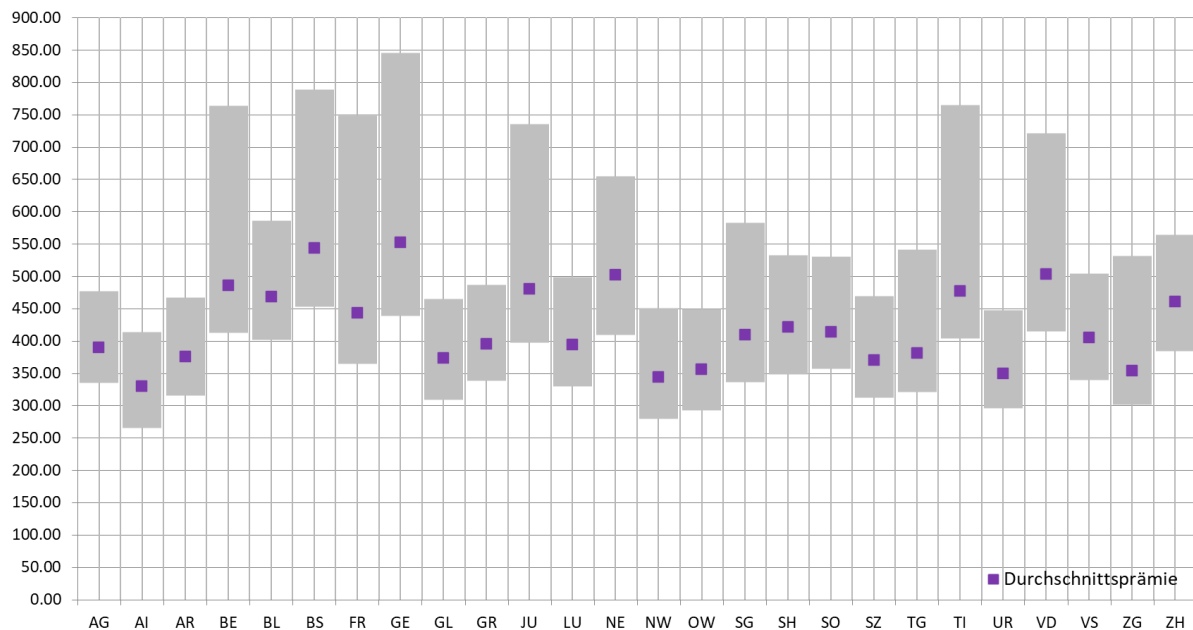


¹ Suchbegriffe: "Krankenkasse", "Krankenversicherung", "Krankenkassenvergleich", "Krankenkassenprämien", "Caisse maladie", "Assurance maladie"

Dieses mangelnde Interesse, sich zu informieren und seine persönliche Situation zu evaluieren erklärt sich zum Teil durch die vom BAG angekündigte schwache Erhöhung. Die Versicherungsnehmer lassen sich zu oft von diesen schöneredeten Zahlen blenden, welche die Realität absolut nicht widerspiegeln, und verpassen so Sparmöglichkeiten. Andere sind mit der Reduzierung oder der Nicht-Erhöhung ihrer Prämien zufrieden. Sie sollten sich aber vorsehen, denn die Krankenkassen, welche geringe Erhöhungen oder sogar Senkungen der Prämien anbieten, sind oft die teuersten! Die Prämienunterschiede zwischen dem teuersten und dem billigsten Anbieter sind immer noch zu hoch. Man kann zum Beispiel feststellen, dass ein in Bern wohnender junger Erwachsener trotz einer Prämienenkung von über 25% immer noch CHF 808.80 pro Jahr sparen kann, und das nur, indem er die Krankenkasse wechselt (identisches Modell und identische Franchise).

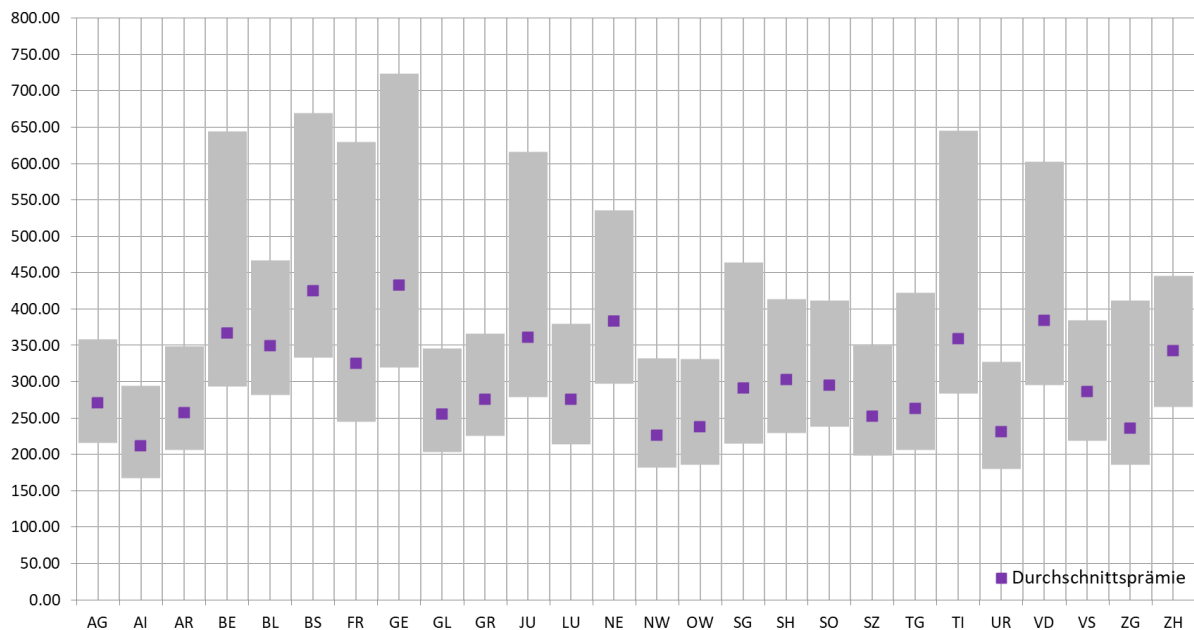
Prämien pro Kanton: Franchisen von CHF 300.-

Kanton	Niedrigste Prämie	Höchste Prämie	Durchschnittsprämie
AG	335.30	477.10	389.40
AI	265.90	413.80	329.70
AR	315.40	467.80	375.50
BE	412.70	763.60	485.50
BL	401.70	585.90	467.90
BS	452.60	788.70	543.30
FR	364.30	748.70	443.50
GE	438.50	845.60	552.40
GL	309.60	464.60	373.70
GR	338.30	487.40	394.80
JU	397.60	735.30	479.90
LU	329.60	499.40	394.00
NE	409.10	654.70	502.60
NW	280.20	451.10	344.00
OW	292.50	450.20	356.50
SG	336.30	583.20	409.70
SH	348.10	532.70	421.50
SO	357.40	530.50	413.60
SZ	312.50	469.40	370.70
TG	321.40	541.30	381.60
TI	404.10	764.50	477.50
UR	296.40	447.50	349.50
VD	414.70	721.80	503.30
VS	340.20	504.00	405.50
ZG	301.50	531.10	354.40
ZH	384.20	564.40	461.20



Prämien pro Kanton: Franchisen von CHF 2'500.-

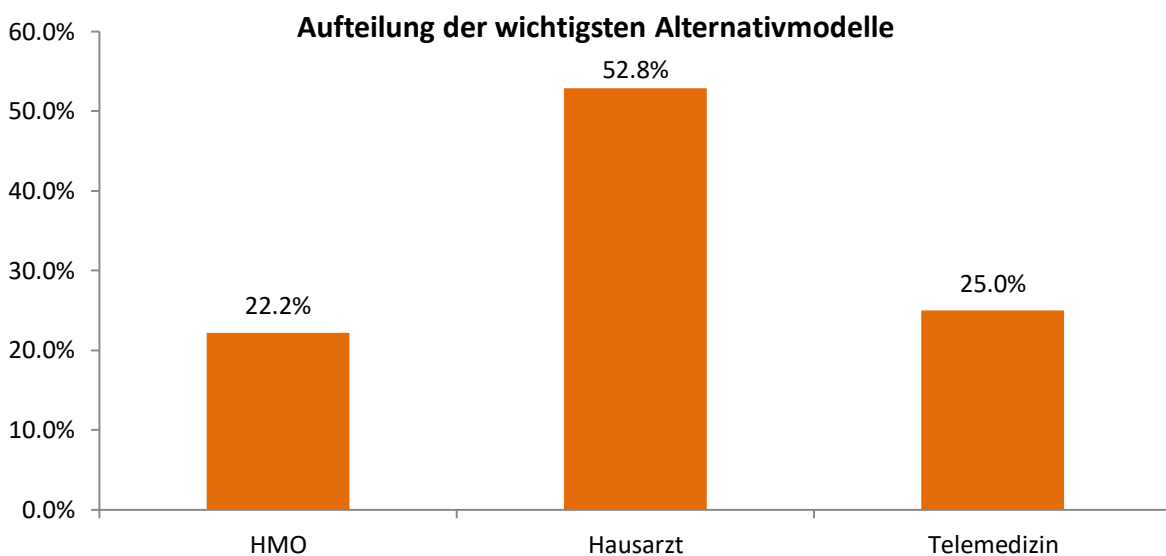
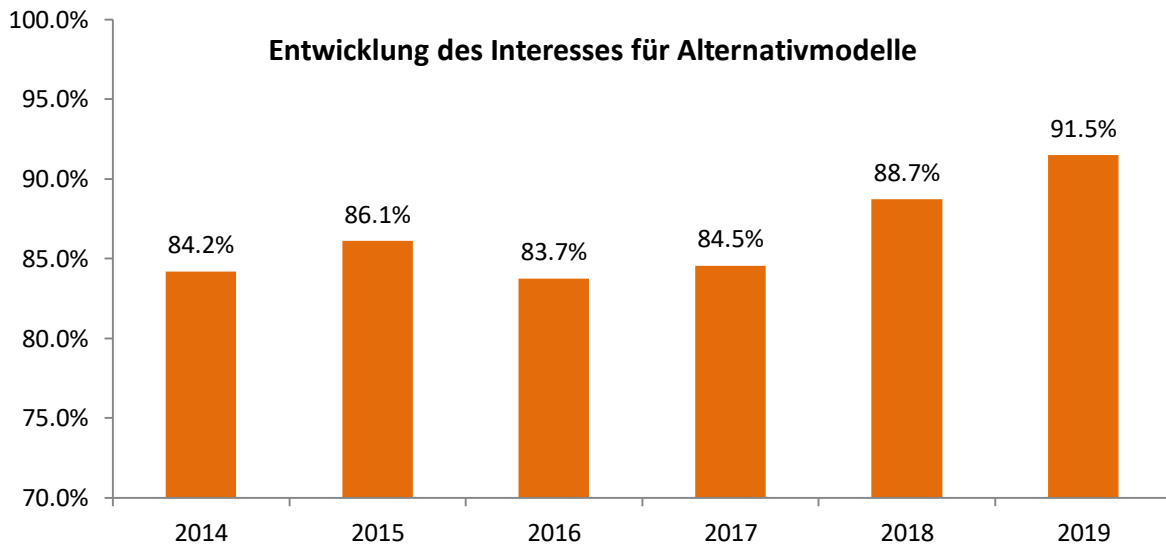
Kanton	Niedrigste Prämie	Höchste Prämie	Durchschnittsprämie
AG	216.00	357.80	271.20
AI	167.30	294.50	212.10
AR	205.70	348.50	257.00
BE	293.40	644.30	366.80
BL	281.90	466.50	349.40
BS	333.30	669.40	425.10
FR	245.00	629.40	324.80
GE	319.10	723.70	432.60
GL	202.70	345.50	255.00
GR	224.90	365.50	275.70
JU	278.30	615.90	360.70
LU	213.50	379.40	275.90
NE	297.30	535.40	383.80
NW	181.50	331.70	226.30
OW	186.00	330.90	238.20
SG	214.40	463.80	291.50
SH	228.80	413.40	302.90
SO	238.10	411.50	295.00
SZ	198.50	349.50	252.70
TG	205.70	422.00	263.00
TI	284.00	645.20	359.00
UR	180.00	327.60	231.20
VD	295.40	602.50	383.90
VS	218.40	384.00	286.50
ZG	185.60	411.80	236.30
ZH	264.90	445.30	342.60



Andererseits gelingt es manchen Internetnutzern trotz durchgeführten Recherchen und Vergleichen der Krankenkassenprämien nicht, einen Sparbetrag zu finden, den sie als zufriedenstellend und ausreichend empfinden. Tatsächlich vergessen letztere oft, ihre Franchise zu optimieren. Jedes Jahr behalten über 85% der Versicherten dieselbe Franchise, obwohl sie in den allermeisten Fällen nicht ihren Bedürfnissen (unter Berücksichtigung ihrer jährlichen Gesundheitsausgaben) entspricht. Sie bezahlen also unnötige Kosten. Bei einem Erwachsenen kann eine einfache Optimierung Ersparnisse bis zu CHF 1'500.- ermöglichen.

Technisch sind Erwachsene und junge Erwachsene mit einer anderen Franchise als CHF 300.- oder CHF 2'500.- die Verlierer. In der Tat sind Franchisen von CHF 500.-, CHF 1'000.-, CHF 1'500.- oder CHF 2'000.- für einen Versicherten einfach unvorteilhaft. Trotzdem ist dies in 2019 fast für ein Viertel der jungen Erwachsenen (23.8%) und Erwachsenen (23.1%) der Fall.

Auch dieses Jahr ist das Interesse für die Alternativmodelle sehr ausgeprägt und weiterhin wachsend. Über 91% der Versicherungsnehmer bevorzugen diese Versicherungsart. Parallel dazu kreieren die Versicherer immer weitere, mehr oder weniger erfolgreiche Modelle. Es handelt sich vor allem um "Mix"-Modelle, die zum Beispiel Gesundheitsnetz, Telemedizin und Apotheke kombinieren. Andererseits ist das Hausarztmodell mit fast 53% nach wie vor das beliebteste Modell der Schweizer.



Gemäss der Umfrage würden dieses Jahr weniger als 7% der Versicherungsnehmer in der Schweiz die Versicherung für 2020 wechseln, obwohl sie weiterhin jedes Jahr zu viel bezahlen. Bei einer Entscheidung für die billigste Krankenversicherungsofferte könnten landesweit zwischen 3 und 4 Milliarden Franken gespart werden. Zu oft verpassen die Versicherungsnehmer diese Ersparnisse, denn sie vergessen, dass ein Versicherungswechsel nicht die einzige Methode ist, die Gesundheitskosten zu senken. Seine Franchise zu optimieren oder das Modell zu wechseln ist genauso effizient. Auch wenn man bereits Mitglied einer der billigeren Krankenkassen ist, ist es also möglich, mehrere Tausend Franken pro Jahr zu sparen. Indem man die Lösungen kombiniert, sind Rabatte bis zu 52% möglich.

Die Ankündigung des BAG ist irreführend und motiviert die Versicherungsnehmer nicht, sich zu informieren und die Krankenkasse zu wechseln. In Wirklichkeit unterschieden sich die Zahlen sehr, denn diese schwache Erhöhung erklärt sich vor allem durch eine Prämienenkung für junge Erwachsene. Dies gleicht eine viel stärkere Erhöhung bei den Erwachsenen und Kindern aus. So übersteigt die Erhöhung bei den über 25-Jährigen 1% und erreicht sogar 1.28% für eine 2'500.- CHF

Franchise. Für die unter 18-Jährigen beträgt die durchschnittliche Erhöhung über 2% und erreicht 2.92% für eine CHF 600.- Franchise.²

Durchschnittsprämie pro Alterskategorie

Alterskategorie	Durchschnittsprämie 2019	Durchschnittsprämie 2020	Unterschied CHF	Prozent
Kinder	84.71	86.46	1.75	2.07
Junge Erwachsene	284.86	274.81	-10.05	-3.53
Erwachsene	364.77	368.75	3.98	1.09

Durchschnittsprämie für Erwachsene pro Franchise

Franchise	Durchschnittsprämie 2019	Durchschnittsprämie 2020	Unterschied CHF	Prozent
300	420.04	424.27	4.23	1.01
500	409.14	413.29	4.14	1.01
1000	380.93	385.07	4.15	1.09
1500	353.07	357.08	4.01	1.14
2000	325.79	329.35	3.56	1.09
2500	297.93	301.74	3.81	1.28

Durchschnittsprämie für Kinder pro Franchise

Franchise	Durchschnittsprämie 2019	Durchschnittsprämie 2020	Unterschied CHF	Prozent
0	101.31	103.14	1.83	1.81
100	94.22	95.80	1.58	1.68
200	89.21	91.27	2.06	2.31
300	83.11	84.63	1.51	1.82
400	78.31	80.34	2.04	2.60
500	75.73	76.64	0.91	1.20
600	67.24	69.20	1.96	2.92

Durchschnittsprämie für junge Erwachsene pro Franchise

Franchise	Durchschnittsprämie 2019	Durchschnittsprämie 2020	Unterschied CHF	Prozent
300	339.84	329.80	-10.04	-2.95
500	328.61	318.45	-10.16	-3.09
1000	300.36	290.23	-10.12	-3.37
1500	272.67	262.39	-10.29	-3.77
2000	244.40	234.52	-9.88	-4.04
2500	221.55	211.76	-9.80	-4.42

² Quelle der Prämien: direkt bei den Krankenkassen und beim BAG

Für weiter Informationen über die Unterschiede der Krankenkassenprämien 2020 und um konkrete Sparbeispiele für eine Musterfamilie, die in den verschiedenen Deutschschweizer Kantonen wohnt zu konsultieren: die vorhergehende bonus.ch Pressemitteilung ist hier erhältlich:

<https://www.bonus.ch/Pdf/2019/Krankenkassenpraemien.pdf>

Zugang zum Vergleich der Krankenkassenprämien:

<https://www.bonus.ch/Pag/Krankenkassen/Praemienvergleich.aspx>

Für weitere Informationen :

bonus.ch SA
Patrick Ducret
CEO
Avenue de Beaulieu 33
1004 Lausanne
021.312.55.91
ducret(a)bonus.ch

Lausanne, den 20. November 2019